

1. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgrund der Betriebsübernahme zum 01.04.2018 wurde die Satzung erneuert und am 02.12.2019 durch den Gemeinderat genehmigt:

§ 2 Zweck und Aufgaben der Gesellschaft

Zweck der Gesellschaft ist die Altersfürsorge und die Fürsorge für Körperbehinderte und hilfsbedürftiger Personen in Sinne des § 53 Nr. 1 Abgabenordnung, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke in Sinne der §§ 52 und 53 der Abgabenordnung.

Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Errichtung, den Betrieb und den Unterhalt von Wohn- und Pflegeeinrichtungen für Senioren.

Die Mittel werden vor allem durch Spendensammlungen sowie aus Schenkungen, Vermächnissen und sonstigen Zuwendungen Dritter beschafft.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Gesellschaft darf die ihr zugewendeten Mittel ausschließlich und unmittelbar nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwenden. Die Gesellschaft darf keine juristische oder natürliche Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Unterstützung, Zuwendungen oder Vergütung begünstigen. Alle Mittel der Gesellschaft, auch etwaige Gewinne dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus den Mitteln der Gesellschaft erhalten. Bei ihrem Ausscheiden oder bei der Auflösung der Gesellschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke erhalten die Gesellschafter in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitaleinlagen und den gemeinen Wert der von ihnen geleisteten Sacheinlagen zurück. Ergänzend gilt §13. Die Gesellschafterversammlung kann die Übernahme weiterer gemeinnütziger Zwecke beschließen.

Im Nachgang zur Satzungsänderung werden in 2020 Geschäftsordnungen für den Aufsichtsrat sowie die Geschäftsführung beraten und beschlossen.

2. Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde Kirchheim ist 100%iger Gesellschafter.

3. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Seit dem 01.04.2016 ist Frau Gertrud Bellmann einzelvertretungsberechtigte Geschäftsführerin.

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat bestand aus 7 Mitgliedern des Gemeinderats sowie 7 Stellvertretern. Vorsitzender des AR war Herr Bürgermeister Maximilian Böttl, stellv. Vorsitzender war Herr Ewald Matejka. Im Jahr 2019 fanden 3 AR-Sitzungen statt.

Gesellschafterversammlung:

Herr Bgm. Maximilian Böttl führt die Gesellschafterversammlungen in Abstimmung mit dem Gemeinderat durch.

4. Ertragslage

Das Ergebnis der Bilanz des Steuerberaters für 2018 beträgt - 833 T€.

Hierin enthalten ist der Kaufpreis für den Erwerb des Teilbetriebs von Pflegestern Seniorenservice gGmbH in Höhe von 780 T€.

Die Ertragslage der Collegium 2000 gGmbH war im Jahr 2018 nicht zufriedenstellend. Hauptverantwortlich hierfür waren die fehlende Auslastung im Pflegebereich sowie die hohen Kosten für den Einsatz von Zeitarbeitskräften.

Die Kosten des Gebäudes (Finanzierung, Abschreibung; Instandhaltung) sind mit den investiven Bestandteilen der Pflegesätze nicht abzudecken.

5. Kreditaufnahme

Zum 30.06.2018 wurden die Darlehen bei der Münchener Hypothekenbank gekündigt, da die Zinsfestschreibung auslief und vom Kreditinstitut aufgrund interner Geschäftsvorgaben keine Prolongation angeboten wurde. Zum 01.07.2018 wurden die Restdarlehen in Höhe von 3.828 T€ von der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg abgelöst. Die Darlehenssumme wurde um 780 T € erhöht; dies entsprach dem Kaufpreis für den Erwerb des Teilbetriebs von Pflegestern Seniorenservice.

Zusätzlich haben uns die Kirchheimer Bürger über Bürgerdarlehen, abgesichert durch eine Bürgschaft der Gemeinde Kirchheim und genehmigt vom Landratsamt München, eine Summe von 511 T€ zur Verfügung gestellt. Die 50 gezeichneten Einzeldarlehen werden zwischen 2,0% -2,8% verzinst, mit einer gestaffelten Laufzeit bis 2023. Die Gesamtsumme der Bürgerdarlehen ist durch die Genehmigung des Landratsamtes auf max. 1 Mio. DM bzw. 511 T€ limitiert.

Nicht berücksichtigt, da als Sonderposten zu verbuchen, sind die gewährten und überwiegend ausbezahlten Fördermittel für den Pflegebereich.

6. Ausblick

Aufsichtsrat und Geschäftsführung arbeiten intensiv zusammen, um die wirtschaftliche Lage des Collegium 2000 im Jahr 2020 zu verbessern.

Kirchheim, den 22.10.2020



Gertrud Bellmann